

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 19/1999

Inhalt

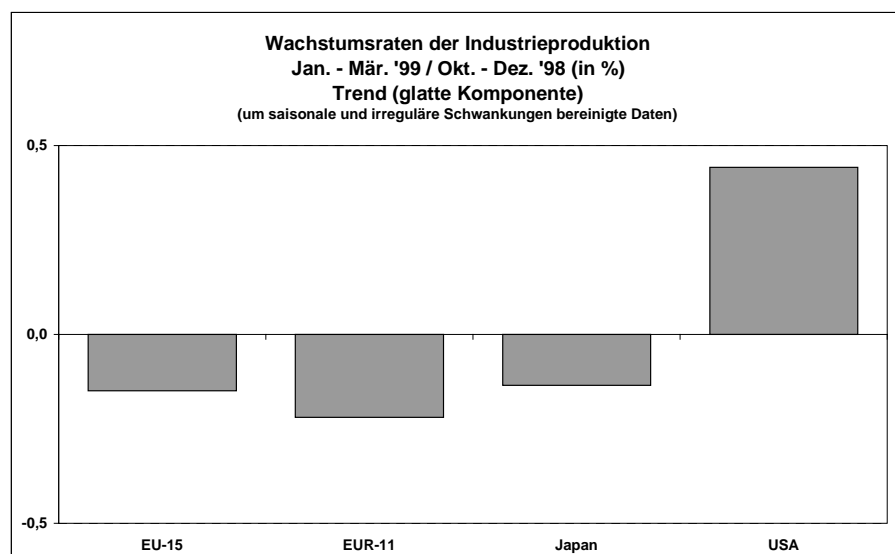
Produktionstrends.....	1
Industriehauptgruppen	2
Industrielle Erzeugerpreise	4
Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten.....	4
Baugewerbe	5
Baugenehmigungen	5
Umsatzvolumen im Einzelhandel.....	6
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	6
Konjunktur auf einen Blick	7



Manuskript abgeschlossen: 25th June 1999
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-99-019-DE-I

1. Quartal 1999: Rückgang der EU-Produktion um -0,1%

*Auszug aus:
Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen
06/1999*



Im ersten Quartal des Jahres 1999 ging die Industrieproduktion in der **EU** verglichen mit dem letzten Quartal 1998 um 0,1% zurück. Die Zahl für März 1999 stellt eine **Verbesserung gegenüber Februar 1999** dar, als in der EU ein Rückgang um 0,4% ermittelt wurde. In der **Eurozone**¹ wurde ein Rückgang von -0,2% beobachtet. Die kurzfristige Wachstumsrate, in der ein gleitender Mittelwert für einen Dreimonatszeitraum mit jenem für den vorhergehenden Dreimonatszeitraum verglichen wird, ist seit Oktober 1998 negativ. Nachdem sie bis zum Januar 1999 auf -0,4% gesunken war, hat sich die Veränderungsrate von EU-15 stabilisiert und weist im ersten Quartal 1999 keinen weiteren Rückgang und eine Verbesserung in den Daten für März 1999 auf.

Zum **internationalen Vergleich**: In **Japan** ging die Industrieproduktion im ersten Quartal 1999 um 0,1% gegenüber dem letzten Quartal 1998 zurück. Dagegen stieg in den **USA** die Industrieproduktion weiter, im März 1999 um 0,4%.

Jahreswachstum

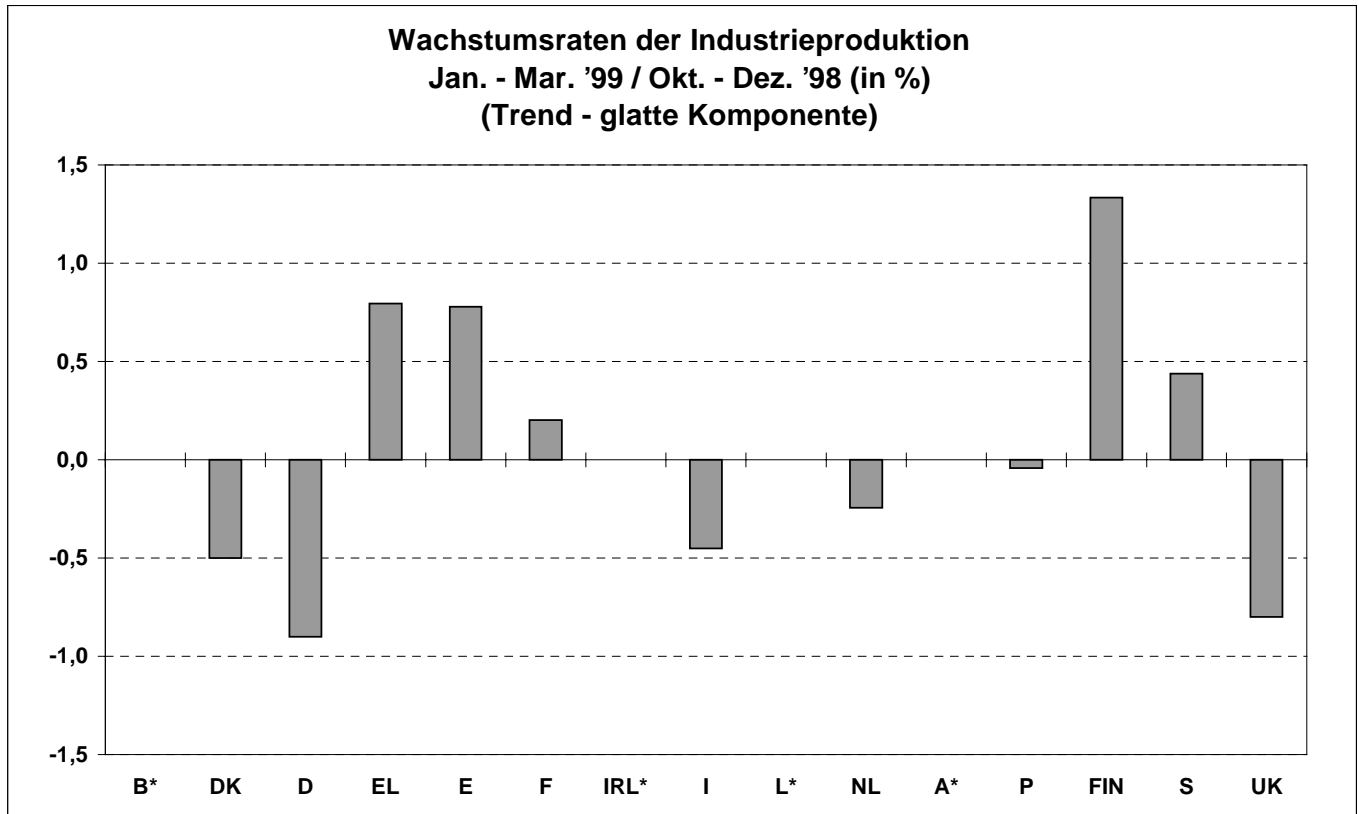
Ein Vergleich des Produktionswachstums im ersten Quartal 1999 mit jenem im selben Vorjahresquartal (auf Basis arbeitstäglich bereinigter Daten) zeigt einen Anstieg der **EU-Produktion** in diesem Zeitraum um 0,2%, auch in der **Eurozone** konnte ein Wachstum in dieser Größenordnung beobachtet werden. Diese Zahlen verdeutlichen eine fortgesetzte Verlangsamung der industriellen Aktivität in der EU. Aus den Daten für das dritte und vierte Quartal 1998 geht eine Wachstumsrate von 3,5% bzw. 1,1% in der EU hervor. Die entsprechenden Zahlen für EUR-11 lagen bei 3,9% bzw. 1,2% im dritten und vierten Quartal 1998. %.

¹ Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland bilden EUR-11, bzw. die Eurozone.

Situation in den Mitgliedstaaten

Ein Blick auf die Konjunktur in den einzelnen Mitgliedstaaten macht deutlich, daß in einigen Ländern die Produktionszahlen auf eine **Erholung** hin deuteten: so wurde beispielsweise in Finnland ein Wachstum von mehr als einem Prozent beobachtet. Positiv entwickelte sich die Produktion auch in Frankreich, Luxemburg,

Spanien und Schweden. Die negativen europäischen Gesamtwerte waren also im wesentlichen auf einen Rückgang der Produktion in Deutschland (-1,2% bis April 1999), Italien (-0,5% bis März 1999) und dem Vereinigten Königreich (-1,0% bis April 1999) zurückzuführen.



Industriehauptgruppen

Ein Blick auf das Wachstum der einzelnen Industriegruppen, aus denen sich der Gesamtindustrie der **EU** zusammensetzt, zeigt eine positive Entwicklung, für Gebrauchsgüter wurde ein Wachstum von 0,3% im März 1999 verzeichnet (wiederum verglichen mit dem letzten Quartal 1998). In den übrigen drei Industriegruppen wurden in EU-15 die folgenden Wachstumsraten ermittelt: -0,4% bei Vorleistungsgütern, -0,1% bei Investitionsgütern, keine Veränderung bei Verbrauchsgütern.

In **Frankreich** begann die Produktion eine positive Entwicklung zu nehmen. Alle vier güterproduzierenden Sektoren registrierten im März 1999 den fünften Monat in Folge einen Anstieg. Einigermaßen gedämpft war das Wachstum bei den Vorleistungsgütern (+0,3%) und Investitionsgüter (+0,2%), während die beiden anderen güterproduzierenden Sektoren höhere Wachstumsraten aufwiesen: Gebrauchsgüter (+1,2%) und Verbrauchsgüter (+0,5%).

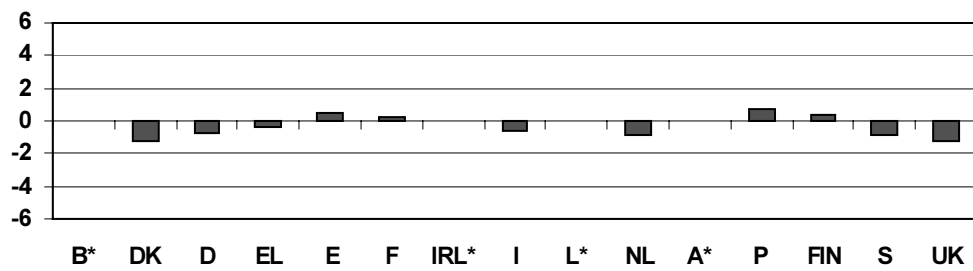
Im **Vereinigten Königreich** wurde ein differenziertes

Bild beobachtet, mit negativen Veränderungsdaten in allen vier güterproduzierenden Sektoren. Im Februar 1999 wurde im Vereinigten Königreich den siebten Monat in Folge in der Produktion von Investitionsgütern ein Wachstum von mehr als einem Prozent beobachtet (seit diesem Zeitpunkt wurden jedoch negative Raten beobachtet, im April 1999 minus 3,8%). Aus den übrigen güterproduzierenden Sektoren im Vereinigten Königreich wurden für April 1999 folgende Veränderungsdaten gemeldet: Vorleistungsgüter -1,1%, Gebrauchsgüter -4,0%, Verbrauchsgüter -3,5%.

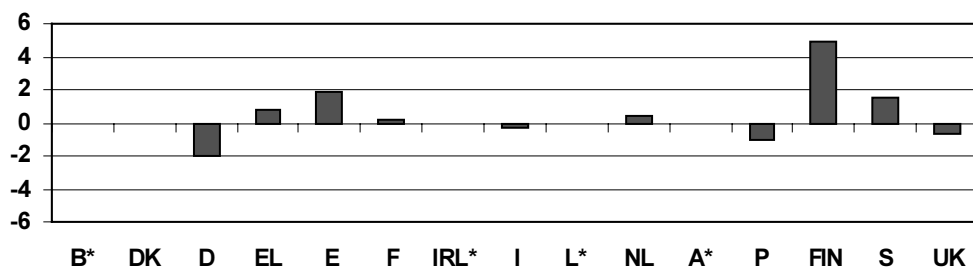
In **Deutschland** sank die Industrieproduktion in den drei Monaten bis April 1999 um 1,2%, dieser Rückgang war damit deutlicher, verglichen mit den Raten, die seit Jahresbeginn 1999 für die deutsche Industrie beobachtet wurden und die zwischen -0,7% und -0,9% lagen. Der Hauptgrund für die negative Entwicklung des deutschen Produktionsindex war die Entwicklung in der Produktion von Investitionsgütern, wo aus den letzten Zahlen für April 1999 ein Rückgang von 2,1% hervorgeht.

Produktionsentwicklung in den vier Industriehauptgruppen

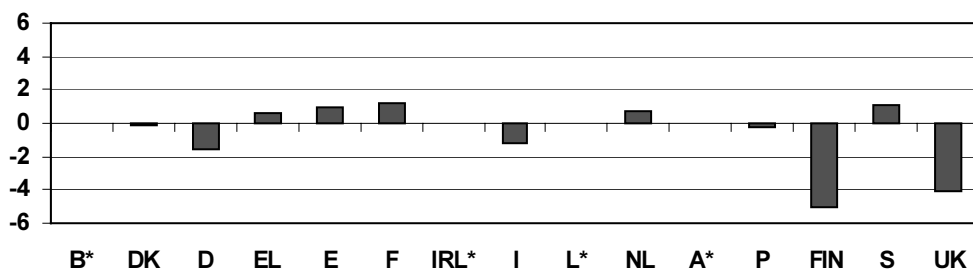
Vorleistungsgüterindustrie



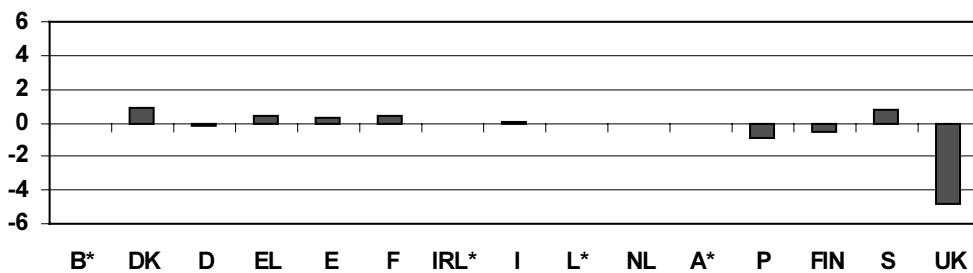
Investitionsgüterindustrie



Gebrauchsgüterindustrie



Verbrauchsgüterindustrie

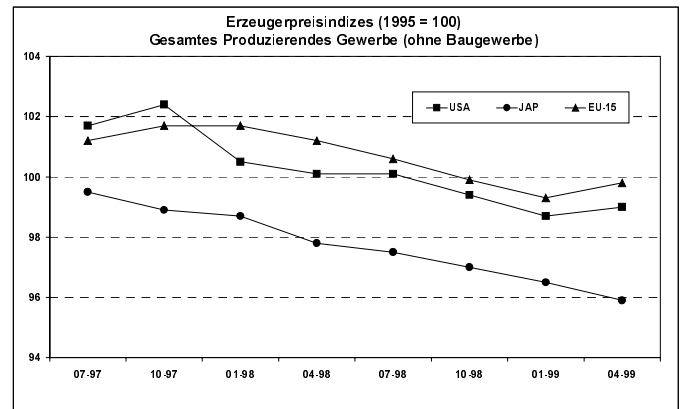


Graphiken: Wachstumsraten (glatte Komponente)
Veränderungen Jan. – Mär. '99 / Okt. – Dez. '98
* keine Daten verfügbar

Erzeugerpreise in der Industrie sinken weiter

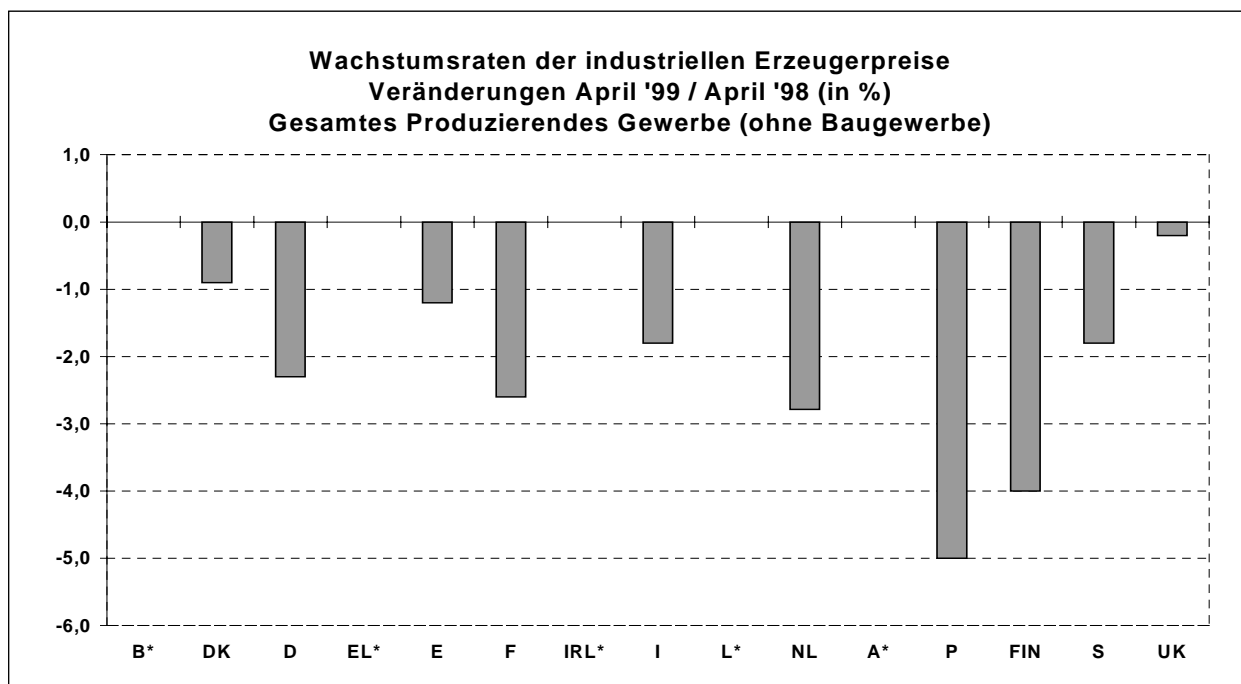
Der seit Mai 1998 beobachtete negative Trend in der Entwicklung der Erzeugerpreise setzte sich auch im zweiten Quartal 1999 fort, womit die europäischen Erzeugerpreise seit zwölf Monaten ununterbrochen sinken. Aus den letzten Zahlen für die **EU** ging ein Rückgang der Erzeugerpreise um 1,3% im Jahresverlauf bis April 1999 hervor. Für die **Eurozone** waren ebenfalls Daten bis April 1999 verfügbar, die für den gleichen Zeitraum einen Rückgang der Binnenpreise um 1,6% zeigen. Ein Vergleich der Preisrückgänge des aktuellsten Monats mit jenen zu Jahresbeginn 1999 verdeutlicht, daß sich die negativen Trends verlangsamt haben. Die Erzeugerpreise in der europäischen Industrie sanken um 2,3% im Februar 1999 und um 1,9% im März 1999. Auch aus den Zahlen für die Eurozone geht eine Verlangsamung des Rückgangs gegenüber 2,7% im Februar 1999 hervor.

Der Rückgang der Erzeugerpreise in **Japan** setzte sich mit einem Minus von rund 2% fort. Zwischen April 1998 und März 1999 wurde in Japan für jeden Monat ein Rückgang zwischen 1,9% und 2,2% registriert.



Die **amerikanischen** Erzeugerpreise waren im November 1998 um nicht weniger als 3,4% gesunken, doch in den folgenden Monaten verlangsamte sich der Rückgang etwas. Im März 1999 sanken die Erzeugerpreise um 1,5%. Damit fallen die amerikanischen Erzeugerpreise nunmehr seit zwei Jahren.

Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten



* keine Daten verfügbar

In **Deutschland** sanken die Erzeugerpreise der gesamten Industrie im April 1999 um 1,7%. Dieser Rückgang war in erster Linie auf den Bereich der Vorleistungsgüter zurückzuführen, wo die Erzeugerpreise um 3,2% sanken.

In **Frankreich** verlangsamte sich der Rückgang der industriellen Erzeugerpreise erheblich, von -4,1% im Februar 1999 auf -2,7% im März 1999 und weiter auf 1,4% im April 1999. Während der Rückgang der Preise für Konsumgüter weitgehend konstant blieb (-1,2% bei

Gebrauchsgütern und -0,9% bei Verbrauchsgütern), verlangsamte sich der Rückgang bei den Erzeugerpreisen für Vorleistungsgüter deutlich (zuletzt -3,1% gegenüber -6,7% im Januar 1999). Im **Vereinigten Königreich** gab es wiederum Anzeichen für einen Anstieg der Erzeugerpreise. Aus den Daten für April 1999 geht ein Preisanstieg von 0,1% hervor, der im wesentlichen auf eine Erhöhung der Erzeugerpreise für Verbrauchsgüter (plus 0,8% im selben Monat) zurückzuführen ist.

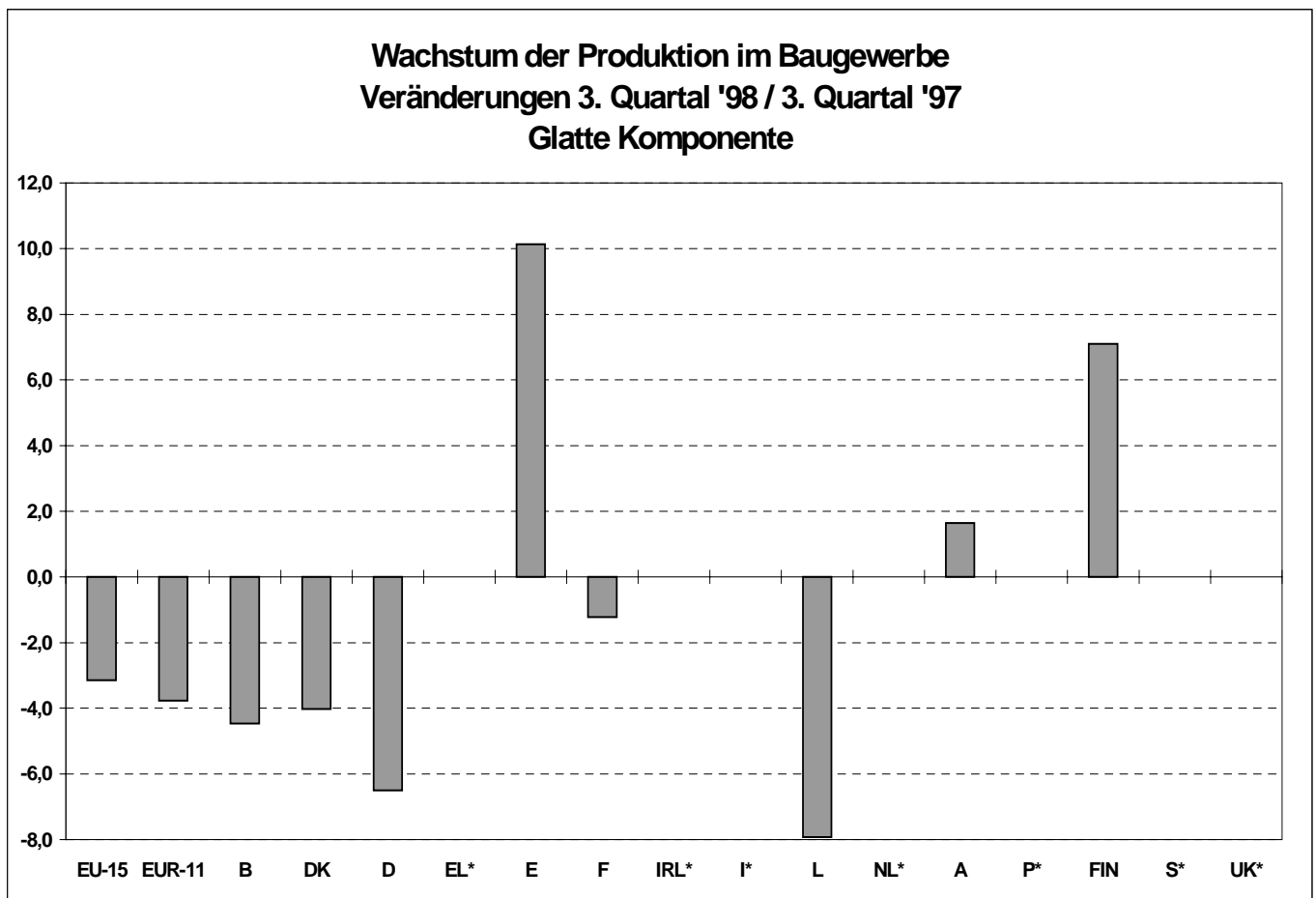
Baugewerbe

Die **Produktion im europäischen Baugewerbe** ging im letzten Quartal 1998 um 3,1% gegenüber dem letzten Quartal 1997 zurück. Damit verringerte sich die Aktivität des europäischen Baugewerbes den fünften Monat in Folge. Aus den entsprechenden Daten für das Aggregat **EUR-11** geht ein Produktionsrückgang um 3,8% im selben Zeitraum hervor, womit auch die Länder der Eurozone den

fünften Monat in Folge eine negative Veränderungsrate meldeten.

Unter jenen **Mitgliedstaaten**, die Daten bis Ende 1998 bereitstellten, verzeichneten nur Österreich, Finnland und Spanien eine Ausweitung der Bautätigkeit. Besonders stark war der Zuwachs mit 7,1% bzw. 10,1% in Finnland und Spanien (Zahlen für das letzte Quartal 1998 verglichen mit dem letzten Quartal 1997).

Für Frankreich und Deutschland standen weitaus aktuellere Daten zur Verfügung, wobei der Trend, der aus diesen Zahlen abzulesen war, nicht allzu ermutigend war: In Frankreich ging die Bautätigkeit um 1,4% zurück, in Deutschland um 3,5%. Hierbei handelt es sich um Zahlen für den Dreimonatszeitraum bis März bzw. April 1999 (verglichen mit demselben Zeitraum des Vorjahres).



Baugenehmigungen

Zur Einschätzung der zukünftigen Bautätigkeit kann die Zahl der tatsächlich **erteilten Baugenehmigungen** herangezogen werden. Die Daten über die Zahl der erteilten Genehmigungen reichen bis Januar 1999, in diesem Monat wurde eine Zunahme von 8,1% für **EU-15** verzeichnet (gegenüber den Daten desselben Dreimonatszeitraums des Vorjahres). Dezember 1998

war erst der zweite Monat im Jahr 1998, in dem ein Anstieg beobachtet wurde, und Januar 1999 bestätigte diesen positiven Trend. Für die **Eurozone** standen Daten bis Dezember 1998 zur Verfügung. In diesem Monat wurde der im November 1998 verzeichnete Rückgang der Baugenehmigungen um 5,1% in einen Anstieg von 4,3% umgekehrt.

Umsatzvolumen im Einzelhandel

Das Umsatzvolumen im europäischen Einzelhandel entwickelte sich positiv. Für **EU-15** konnte im ersten Quartal 1999 gegenüber dem Vorjahresquartal ein Wachstum von 3,8% beobachtet werden. Die entsprechende Rate für **EUR-11** lag sogar bei 4,3%.

Aus den Daten für die **größeren Mitgliedstaaten** gehen Wachstumsraten zwischen 1,8% (im Vereinigten Königreich, in den drei Monaten bis April 1999) und 8,3% (in Italien, in den drei Monaten bis März 1999) hervor. Diese Wachstumsraten vergleichen den Umsatzindex mit

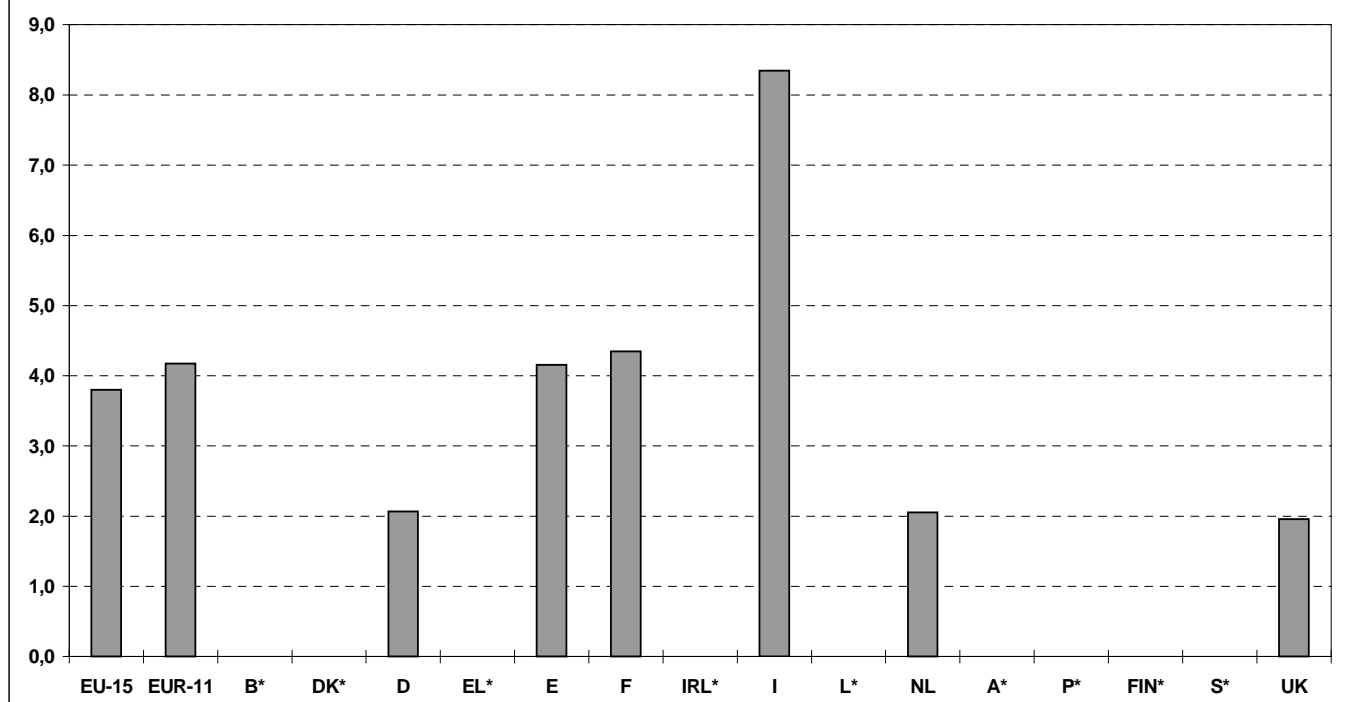
demselben Vorjahreszeitraum. In Deutschland, dem größten europäischen Markt, stieg der Index nach einem zumeist moderateren Zuwachs im Verlauf des Jahres 1998 im März 1999 um 2,1%.

Auch in den meisten **kleineren Mitgliedstaaten** stiegen die Einzelhandelsumsätze. In Schweden stieg der Index um 4,3% (Februar 1999), wobei ähnliche Zuwachsraten schon seit Sommer 1998 verzeichnet worden waren. Die Daten für Irland und Finnland lassen auf ein höheres Vertrauen der Konsumenten in die

wirtschaftliche Entwicklung schließen, denn die Einzelhandelsumsätze stiegen dort um 7,4% bzw. 4,6% (jeweils für Februar 1999). Es ist jedoch anzumerken, daß sich der Indexanstieg in Irland etwas verlangsamt und seit April 1998 um 3,5 Prozentpunkte zurückgegangen ist.

Unter jenen Ländern, für die Daten verfügbar waren, wies nur Österreich einen geringfügigen Rückgang der Einzelhandelsumsätze auf (minus 1,6% im Februar 1999), nachdem der Index im Winter 1998 zurückgegangen war.

Wachstumsraten der Umsätze im Einzelhandel
Veränderungen Jan. - Mär. '99 / Jan. - Mär. '98 (in %)
Glatte Komponente



* keine Daten verfügbar

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Die Zahl der Neuzulassungen von Fahrzeugen stieg in den drei Monaten bis März 1999 in der **EU** um 5,7% gegenüber demselben Vorjahreszeitraum. Der europäische Index der Neuzulassungen erfaßte damit vierundzwanzig Monate in Folge ein Wachstum.

Für mehrere **Mitgliedstaaten** standen auch neuere Daten zur Verfügung. In der Mehrzahl der Länder, für die Daten vorhanden waren, stieg die Zahl der von Fahrzeugen in den ersten Monaten des Jahres 1999. Nur in

Dänemark wurde für April 1999 ein starker Rückgang um 6,8% beobachtet, womit die Zahl der dänischen Neuzulassungen den dritten Monat in Folge sank. In Deutschland sank die Zahl der Neuzulassungen um 0,3% (April 1999), nach drei positiven Wachstumsraten im ersten Quartal 1999. In Italien stieg die Zahl der Neuzulassungen in den drei Monaten bis April 1999 um 1,9%, womit seit April 1998 die erste positive Wachstumsrate ermittelt wurde.

Konjunktur auf einen Blick

Wachstumsraten - Dreimonatsdurchschnitt im Vergleich zum vorangegangenen 3-Monatszeitraum (in %)				
letzte drei verfügbare Monate	Produktion	Erzeugerpreise	Kapazitätsauslastung (1)	Auftrags-eingänge
EU-15 01-99 ⇔ 03-99	➔	➔	⬇	:
EUR-11 01-99 ⇔ 03-99	➔	⬇	:	:
B 10-98 ⇔ 12-98	➔	:	⬇	:
DK 02-99 ⇔ 04-99	➔	➔	⬇	↗
D 02-99 ⇔ 04-99	⬇	➔	➔	↗
EL 01-99 ⇔ 03-99	↗	:	⬇	:
E 01-99 ⇔ 03-99	↗	➔	➔	:
F 01-99 ⇔ 03-99	➔	➔	➔	:
IRL 12-98 ⇔ 02-99	↗	:	⬇⬇	:
I 01-99 ⇔ 03-99	➔	⬇	⬇	:
L 10-98 ⇔ 12-98	↗	⬇	⬇	:
NL 01-99 ⇔ 03-99	➔	➔	⬇	:
A 10-98 ⇔ 12-98	➔	:	⬇	⬇
P 01-99 ⇔ 03-99	➔	⬇⬇	➔	:
FIN 01-99 ⇔ 03-99	↗	⬇	⬇⬇	:
S 01-99 ⇔ 03-99	➔	➔	⬇	:
UK 02-99 ⇔ 04-99	⬇	➔	➔	⬇⬇
Japan 01-99 ⇔ 03-99	➔	⬇	:	:
USA 01-99 ⇔ 03-99	➔	⬇	:	:

(1) Daten der Kapazitätsauslastung beziehen sich auf den ersten Monat des angegebenen Quartals

↗↗ > 2,5% ↗ 0,5% bis 2,5% ➔ -0,5% bis 0,5%	⬇ -2,5% bis -0,5% ⬇⬇ < -2,5% : keine Daten verfügbar
--	--

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos

Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: siba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estebanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilkk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjroy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

Gabriele Hano, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35437, Fax (352) 4301 34359

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - OSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIE - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAEL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.